

HEALTH TECHNOLOGIES. YOU ARE PROTECTED.

Halbjahresbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

05	Brief des Vorstands an die Aktionäre
08	Investor Relations
09	Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG
10	Konzern-Halbjahresbericht 2023 der Bio-Gate AG zum 30.06.2023
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
19	Konzern-Kapitalflussrechnung
20	Konzernbilanz
22	Kontakt und Impressum



Der Bio-Gate Konzern im ersten Halbjahr 2023 auf einen Blick

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Umsatz	3.207	2.591
EBITDA	-560	-946
EBIT	-694	-1.057
Konzernergebnis (nach Minderheiten)	-698	-1.058
	30.06.2023	31.12.2022
Liquide Mittel	497	1.611
Eigenkapital	3.542	4.253
Eigenkapitalquote (in %)	69,1	68,4
Bankverbindlichkeiten	0	0
Bilanzsumme	5.127	6.219
Operativer Cashflow	-1.063	-1.055
Mitarbeiter im Durchschnitt	38	36
Konzernabschluss nach HGB		



HEALTH TECHNOLOGIES. YOU ARE PROTECTED.

Halbjahresbericht 2023



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Bio-Gate AG ist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 deutlich gewachsen und hat den Umsatz um knapp 24 Prozent auf mehr als 3,2 Mio. Euro gesteigert. Gleichzeitig investierten wir mit dem Schwerpunkt auf Personal weiter in das Unternehmen. Getragen wurde die erfreuliche Entwicklung maßgeblich von einem starken Geschäft mit Veterinärpflegeprodukten. Das Geschäftsfeld Industrie und Hygiene wuchs ebenfalls sehr stark, bewegt sich aber in absoluten Zahlen auf noch niedrigem Niveau. Überwiegend durch den starken Umsatzanstieg und den geringeren Materialaufwand durch vorgehaltene Vorräte verbesserte sich das Konzernergebnis nach Anteilen Dritter auf rund -0,7 Mio. Euro – nach -1,1 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Technologische Spitzenstellung bei Veterinär belegt

Ein wichtiger Wachstumstreiber in der ersten Jahreshälfte 2023 war das Geschäft mit Pflegeprodukten für Tiere. Hier kam es zu unterschiedlichen positiven Effekten: Eine im Laufe der ersten Jahreshälfte 2022 gestartete Kooperation mit einem in Europa führenden Tierbedarfshändler wurde im Berichtshalbjahr erstmals über volle sechs Monate umsatzwirksam. Hinzu kamen zusätzliche Verkaufsfaktionen unserer Kunden im online-Geschäft und im stationären Vertrieb. In Nordamerika stärkte ein auf Tiergesundheit spezialisierter Kunde seinen Geschäftsbereich mit Pflegeprodukten für Kleintiere und griff auf weitere Entwicklungen von uns zurück. Seit dem ersten Quartal 2023 vertreibt das Unternehmen eine Produktlinie mit MicroSilver BG™ und Manuka-Honig zur Behandlung oder Prävention von Ohrinfektionen. Hierbei handelt es sich um Produkte, die den Einsatz von Antibiotika reduzieren und gefährlichen bakteriellen Resistenzen vorbeugen können. Damit bestätigten wir erneut unsere technologische Spitzenstellung im Bereich der Tierpflege. Dementsprechend verbesserten sich die Umsätze im Geschäftsfeld Veterinär deutlich auf 1.196 TEUR (Vorjahr: 593 TEUR).

Einen kräftigen Zuwachs verzeichneten wir außerdem im Bereich Industrie und Hygiene. Neben ersten Aufträgen mit unserer neuen IMC-Technologie im Rahmen der multifunktionalen Beschichtungen wurden von Bestandskunden Produkte und Lösungen zur Ergänzung bestehender Hygiene-Standards nachgefragt. Dazu zählen Anbieter von öffentlichem Personennahverkehr, aber auch Hersteller von beispielsweise Sanitäreinrichtungen für hygienesensitive Bereiche. Insgesamt stieg der Umsatz auch aufgrund der geringen Vorjahresbasis um knapp 127 Prozent auf 247 TEUR (Vorjahr: 109 TEUR).

Weitere Fortschritte in der Human-Medizintechnik

In der Human-Medizintechnik liegt unser Fokus auf der Beschichtung orthopädischer Implantate mit HyProtect™. Mit weltweit agierenden Partnern aus Deutschland und Europa setzten wir bestehende Kooperationen planmäßig fort. Gleichzeitig bereiteten wir eine neue Zusammenarbeit für die Beschichtung von Trauma-Implantaten mit einem nordamerikanischen Medizinproduktehersteller vor. Schon kurz nach Abschluss des Berichtshalbjahrs schlossen wir mit dem Medizintechnikunternehmen einen Vorvertrag. Damit untermauern wir unser Ziel, das Geschäftsfeld Human-Medizintechnik mittelfristig zu einem Wachstumstreiber auszubauen.

Bei den Einzelfallversorgungen („Compassionate Care“) beschichteten wir für einen Implantathersteller aus Asien/Ozeanien orthopädische Revisions-Implantate aus Titan. Mittlerweile wurde unser Kooperationspartner von einem weltweit agierenden Medizintechnik-Hersteller übernommen. Wir werten dies positiv: Wegen der guten Patientenergebnisse mit unserer HyProtect™-Beschichtungen wird die Zusammenarbeit unverändert fortgeführt und das im Rahmen der Übernahme erweiterte Netzwerk schafft zusätzliche Möglichkeiten, um dieses Geschäft noch auf zusätzliche Regionen weltweit auszudehnen.

In der ersten Jahreshälfte 2023 lagen die Erlöse im Geschäftsfeld Medizintechnik – dazu gehören die Human- und die Veterinär-Beschichtungen mit HyProtect™ – stabil bei 214 TEUR (Vorjahr: 222 TEUR). Hierbei ist zu beachten, dass es in den Jahren 2021 und 2022 pandemie-bedingt zu einer geringeren Anzahl bei Tier-Operationen kam, so dass Veterinär-Kunden in der ersten Jahreshälfte 2023 noch über Lagerbestände verfügten.

Dermakosmetik und Wundpflege (Human) mit mehr Dynamik zur Jahresmitte

Im Geschäftsfeld Dermakosmetik und Wundpflege verfügen wir über ein umfangreiches Portfolio medizinischer Pflegeprodukte. Dieses bauen wir kontinuierlich mit neuen innovativen Entwicklungen aus. Unser Ziel ist es, Trends frühzeitig zu erkennen und die neuen Produkte überwiegend über Vertriebspartner schnell in den Markt zu bringen. In der ersten Jahreshälfte 2023 bereiteten wir den noch im Jahr 2023 geplanten Marktstart von Wirkkosmetik mit Cannabidiolen (CBD) vor. Das Bio-Gate-Team entwickelte Wirkkosmetik- und Dermatologie-Produkte, die durch Kombination von MicroSilver BG™ und CBD eine synergetische entzündungshemmende und antimikrobielle Wirkung entfalten. Dabei zielen wir vorrangig auf die europäischen Märkte. Darüber hinaus planen wir, auf Basis einer Cannabidiol-Lösung medizinische Pflegeprodukte mit einer Kombination aus Cannabidiolen und MicroSilver BG™, aber auch als reine CBD-Konzepte für die Behandlung von Entzündungen und Muskelverspannungen, auf den Markt zu bringen.

Im Bestandsgeschäft konzentrierten wir uns auf den Vertrieb an Kunden, die unsere Produkte in Apotheken, dem Einzelhandel und in Drogeriemärkten anbieten. Dazu gehören beispielsweise Handcremes, Hautpflegecremes Wundsprays und Muskel-Gele. Für einen langjährigen Kunden, der Generika herstellt, produzierten wir neue Fertigprodukte für den Verkauf in Apotheken. Die Auslieferung der Produkte wird in der zweiten Jahreshälfte 2023 und Anfang 2024 starten.

Nach dem geopolitisch belasteten Vorjahr stabilisierte sich unser Geschäft mit dermatologischen Pflegeprodukten in den ersten sechs Monaten 2023. Dämpfend wirkte sich noch das eingetretene Konsumklima in Deutschland aus. Unsere Kunden verkürzten die im Jahresverlauf 2022 stark ausgedehnten Bestellrhythmen daher nur langsam. In der Folge verminderten sich die Umsätze bei Dermakosmetik und Wundpflege noch um rund sechs Prozent auf 1.317 TEUR (Vorjahr: 1.405 TEUR). Zur Jahresmitte hin gewann der Absatz jedoch an Schwung, so dass wir in der zweiten Jahreshälfte 2023 wieder mit Zuwächsen gegenüber dem ersten Halbjahr rechnen. Durch die im Laufe der ersten Jahreshälfte abgeschlossene interne Umstrukturierung bei den Messdienstleistungen, die unter anderem wegen Produktionsrückgängen bei Kunden im Vorjahr erforderlich wurde, verminderte sich der Umsatz der Tochtergesellschaft QualityLabs BT um gut elf Prozent auf 233 TEUR (Vorjahr: 263 TEUR).

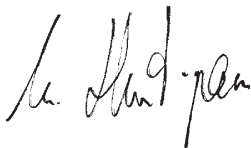
Ausblick bestätigt: Deutliche Umsatzsteigerung und Ertragsverbesserung 2023 erwartet

Die Bio-Gate AG ist in der ersten Jahreshälfte 2023 wie angekündigt beim Umsatz deutlich gewachsen und hat das Nettoergebnis nennenswert verbessert. Operativ setzte das Unternehmen die Investitionen für den Ausbau des Geschäfts planmäßig fort und verbreiterte mit neuen Produkten und Projekten die Basis für das zukünftige Wachstum. Der Schwerpunkt der Investitionen lag im personellen Bereich und betraf Finanzen und Controlling sowie das Beschichtungsgeschäft und den Vertrieb.

Aufgrund der steigenden Infektionsgefahren durch multiresistente Keime bietet besonders das Geschäftsfeld Medizintechnik für den Humanbereich mittelfristig großes Wachstumspotenzial. Neben Deutschland und Europa zielt Bio-Gate mit Partnern zudem auf den nordamerikanischen und asiatischen Markt. Nach dem Ende der Berichtsperiode 30. Juni 2023 gelang es darüber hinaus, einen weiteren Medizinproduktehersteller für Beschichtungen von Human-Implantaten mit der innovativen HyProtect™-Technologie zu gewinnen. Planmäßig wurde so die Präsenz im wichtigen nordamerikanischen Markt entscheidend gestärkt.

Für 2023 bestätigt das Management die Ende April kommunizierten Geschäftsziele und erwartet weiterhin einen deutlichen Umsatzanstieg bei einem gleichzeitig deutlich verbesserten Konzernergebnis auf Jahresbasis. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden.

Aus Nürnberg grüßen Sie herzlich



Marc Lloret-Grau
Vorsitzender des Vorstandes (CEO)



Thomas Konrad
Vorstand Business Development

Investor Relations

Kursrückgang bei der Bio-Gate-Aktie

Die europäischen Aktienmärkte zeigten sich trotz anhaltender Zinserhöhungen durch die Europäische Zentralbank in der Berichtsperiode sehr freundlich. In Deutschland stieg der Blue-Chip-Index DAX von Ende Dezember 2022 bis Ende Juni 2023 um fast 16 Prozent auf knapp 16.148 Punkte. Der auf Nebenwerte spezialisierte SDAX legte im Berichtszeitraum ebenfalls zweistellig zu und kletterte um gut 12 Prozent auf über 13.401 Stellen. Bei der Aktie der Bio-Gate AG kam es nach einem stabilen Start in das Börsenjahr 2023 ab April zu einem deutlichen Kursrückgang. Nach dem Halbjahreshoch bei 2,72 Euro im Januar reduzierte sich der Aktienkurs bis Ende Juni um rund 39 Prozent auf 1,60 Euro (Xetra, Schlusskurs).

Persönlicher Austausch mit Aktionären auf Präsenz-Hauptversammlung

Das Management der Bio-Gate AG hat sich bereits kurz nach Veröffentlichung der Geschäftszahlen für 2022 auf einer Konferenz den Investoren, Analysten, Journalisten und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen der speziell auf Nebenwerte und Small-Caps fokussierten Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK) der GBC AG im Mai 2023 erläuterte der Vorstand zudem in Einzelgesprächen mit Analysten und Journalisten das Geschäftsmodell und die Potenziale der Bio-Gate AG. Im November 2023 wird sich das Management erneut auf der Kapitalmarktkonferenz der GBC AG in München präsentieren.

Am 16. Juni 2023 fand die Hauptversammlung der Gesellschaft in Nürnberg statt. Auf dem als Präsenzveranstaltung durchgeführten Aktionärstreffen standen Vorstand und Aufsichtsrat auch nach dem Ende der offiziellen Veranstaltung noch für Fragen der interessierten Aktionäre zur Verfügung. An dieser Stelle danken Vorstand und Aufsichtsrat allen teilnehmenden Anteilseignern für den stets konstruktiven Dialog. Alle abstimmungspflichtigen Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Aktuelles Research

Die Bio-Gate-Aktie wird weiterhin von zwei Research-Häusern bewertet. Die Analysten der GBC AG stufen das Papier mit „Kaufen“ ein und nennen ein Kursziel von 4,20 Euro. Die Analysten von SMC-Research vergeben das Rating „Speculative Buy“ mit einem Kursziel von 6,50 Euro.

Überzeugende Argumente für die Bio-Gate-Aktie



Finanzkalender 2023

August/September:	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023
15./16. November:	Teilnahme an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz 2023

Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG

Unternehmensinformationen

Unternehmen	Bio-Gate AG
Gründungsdatum	2. Dezember 2005
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Rechnungslegung	HGB
Vorstand	Marc Lloret-Grau (Vorsitzender des Vorstands) Thomas Konradt (Business Development)
Aufsichtsrat	Karl Richter (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Volker Rofalski (Stellv. Vorsitzender) Prof. Dr. Dr. Volker Alt

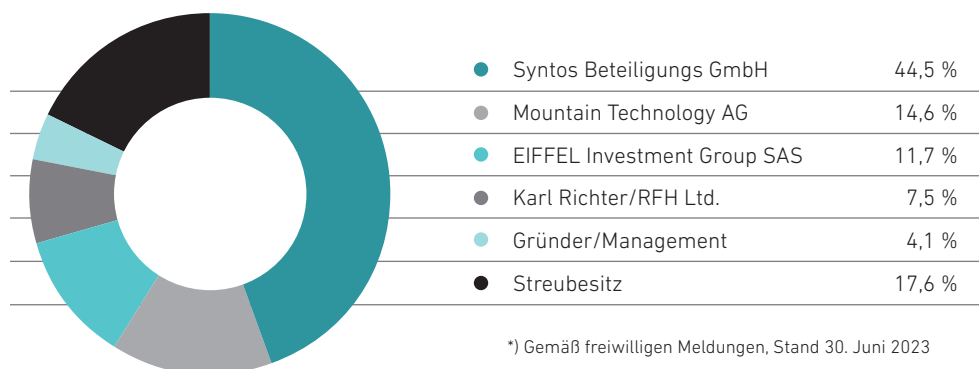
Angaben zu Handelsdaten

ISIN	DE000BGAG981
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
Börsennotierung	München (m:access), Frankfurt/Xetra, Berlin, Stuttgart

Wesentliche Wertpapierdaten

Gesamtzahl der Aktien	8.403.356
Höhe des Grundkapitals	8.403.356,00 Euro

Aktionärsstruktur*



Konzern-Halbjahresbericht 2023 der Bio-Gate AG zum 30.06.2023

Geschäftsmodell, Produkte und Anwendungsbereiche

Die Bio-Gate AG (Bio-Gate) ist einer der weltweit führenden Anbieter von innovativen Technologien und individuellen Lösungen für Gesundheit und Hygiene, die das Zusammenleben sicherer, unbeschwerter und gesünder machen. Das Unternehmen ist breit diversifiziert aufgestellt und profitiert von Synergien zwischen allen Geschäftsfeldern. Ein Schwerpunkt im Portfolio der Bio-Gate ist die Medizintechnik. Hier werden in der Human- und Veterinärmedizin überwiegend Implantate beschichtet, die aufgrund der antimikrobiellen Wirkung Infektionen vorbeugen und den Einsatz von Antibiotika reduzieren können. Dies hilft, gefährliche Resistenzen zu verhindern. Im Bereich Derma-Kosmetik und Wundpflege entwickelt Bio-Gate Produkte mit antimikrobiellen und biologisch wirksamen Eigenschaften für Mensch und Tier. Hier verfügt das Unternehmen über eine umfangreiche Angebotspalette mit vielzähligen antimikrobiellen und antiviralen Produkten sowie Konzepten, die zur Ergänzung der bestehenden Hygiene-Standards im öffentlichen und privaten Raum zum Einsatz kommen.

Bio-Gate verfügt über unterschiedliche Plattform-Technologien, um Materialien und Oberflächen antimikrobiell, antiviral und biologisch wirksam auszustatten. Die so behandelten Produkte bieten einen langanhaltenden Effekt wie beispielsweise Schutz gegen mikrobiellen Befall. Bakterien, die sich als resistent gegen Antibiotika erweisen, stellen ein großes Risiko dar und sind häufig Ursache für die weltweit stark zunehmenden Infektionen. Die Vermeidung solcher, oft schwierig zu behandelnder und mitunter lebensbedrohlicher Infektionen ist Basis des Geschäftsmodells von Bio-Gate. Durch einen erfolgreichen Schutz vor Bakterien, Viren und Keimen können maßgebliche Kosten im Gesundheitswesen eingespart werden. Bei der Oberflächenbeschichtung eignen sich die Technologien von Bio-Gate für nahezu jeden Untergrund. Im Bereich der multifunktionalen Beschichtungen („Intelligent Multifunctional Coating“, kurz: IMC) entwickelte das Unternehmen eine weitere Technologieplattform. Diese kommt beispielsweise bei großflächigen Beschichtungen in hygienesensitiven Bereichen oder in der Industrie zum Einsatz. Neben antimikrobiell und biologisch wirksamen Anwendungen eignet sich die innovative Technologie unter anderem um Oberflächen hoch-biokompatibel und/oder leitfähig auszustatten.

In der Medizintechnik, der Dermatologie sowie bei Produkten im Bereich Industrie und Hygiene werden zunehmend antimikrobielle und antivirale Eigenschaften nachgefragt. Bio-Gate ist auf diesem Gebiet einer der wenigen international tätigen Systemlieferanten und begleitet Kunden von der Entwicklung der Produkte über die Zulassung bis hin zur Marktreife. Kunden sind unter anderem große und mittelständische Medizintechnikunternehmen, Industrieunternehmen und hygienesensitive Einrichtungen. Die Bio-Gate AG mit Sitz in Nürnberg ist die Muttergesellschaft des Bio-Gate-Konzerns. Herstellung und Beschichtung der Produkte erfolgen in eigenen Anlagen am Standort in Bremen.

Die Tochtergesellschaften

Die QualityLabs BT GmbH (QualityLabs), Nürnberg, betreibt ein akkreditiertes, mikrobiologisches Testlabor. Mit einzigartigen Testmethoden und umfangreichen Standardtests werden kunden- und produktspezifische Prüfungen für antimikrobielle und antivirale Produkte sowie Oberflächen durchgeführt. Die Messtechnologie der Tochtergesellschaft ist ein wichtiger Baustein im Technologieportfolio von Bio-Gate und zugleich ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in der Produktentwicklung, der Zulassung, der Produktoptimierung und der Qualitätssicherung. Sie ist außerdem Bindeglied zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern des Unternehmens. In den vergangenen Jahren wurde das Testportfolio schrittweise ausgebaut und die Laborkapazitäten maßgeblich aufgestockt. Bio-Gate ist mit 100 Prozent an der QualityLabs beteiligt.

Die VetInnovations GmbH (VetInnovations), ebenfalls mit Sitz in Nürnberg, ist ein Gemeinschaftsunter-

nehmen von Bio-Gate und dem Labordienstleister LABOKlin Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG aus Bad Kissingen. Die von Bio-Gate entwickelten und hergestellten dermatologischen Pflegeprodukte werden über die Tochtergesellschaft exklusiv an Tierärzte und Veterinärkliniken vertrieben. Die angebotene Produktpalette ist einzigartig und zielt insbesondere darauf, den Einsatz von Antibiotika bei Tieren zu reduzieren. Damit soll das bereits erfolgreiche Geschäft mit Tierpflegeprodukten in Deutschland, dem deutschsprachigen Ausland und in Europa weiter ausgebaut werden. Zur schnelleren Marktdurchdringung arbeitet das Tochterunternehmen mit international tätigen Vertriebspartnern zusammen. Bio-Gate hält an dem Gemeinschaftsunternehmen einen Anteil von 60 Prozent.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023

In der ersten Jahreshälfte 2023 hat die Bio-Gate AG weitere operative Fortschritte erzielt. Gleichzeitig setzte das Management den Ausbau der Organisation fort, wobei der Schwerpunkt wie angekündigt auf der personellen Stärkung des Unternehmens lag. Im Geschäftsfeld Medizintechnik wurden bestehende Projekte erfolgreich fortgeführt. Zudem beabsichtigt das Unternehmen, für einen nordamerikanischen Medizinprodukte-Hersteller Trauma-Implantate zu beschichten. Ein Vorvertrag für eine zukünftige Zusammenarbeit wurde unterzeichnet. Bio-Gate erlangt so einen Zugang zum wichtigen Markt in Nordamerika. Auch die Kooperation mit einem langjährigen Partner aus Asien/Ozeanien im Bereich der Einzelfallversorgungen erhielt einen höheren Internationalisierungsgrad. Der Kunde wurde von einem nordamerikanischen Medizinproduktehersteller übernommen, der über ein weltweites Netzwerk verfügt. Aufgrund der guten Patientenergebnisse der HyProtect™-Beschichtungen soll die Zusammenarbeit unverändert fortgeführt werden.

Im Tierpflegebereich verzeichnete Bio-Gate einen starken Umsatzanstieg. So wurde die im Vorjahr gestartete Zusammenarbeit mit einem weiteren, europaweit führenden Tierpflegehändler planmäßig ausgebaut. Der Absatz mit Produkten im Geschäftsfeld Dermakosmetik und Wundpflege stabilisierte sich nach dem starken Rückgang im Vorjahr. Bei Industrie & Hygiene sorgten unter anderem erste Projekte mit der neuen IMC-Technologie für Umsatzsteigerungen. Ziel ist es, diese Aufträge als Referenzprojekte für die weitere Akquise zu nutzen. Insgesamt führte die verbesserte Auftragslage zu einem steigenden Umsatz und Verbesserungen auf allen Ergebnisebenen.

Informationen zu den Geschäftsfeldern, Projekten und Produkten (Auswahl)

a) Medizintechnik

Die Beschichtungen in der Medizintechnik basieren auf der etablierten Plattform-Technologie HyProtect™. Die Bio-Gate AG ist Technologielieferant und entwickelt für Kunden Produkte und Anwendungen. Mit HyProtect™ ist Bio-Gate in der Lage, Implantate antimikrobiell zu beschichten, ohne dass die Biokompatibilität oder das biomechanische Verhalten des Implantats beeinträchtigt werden. Die Erlösstrukturen in der Medizintechnik sind so angelegt, dass Bio-Gate zunächst Zahlungen während der Entwicklungsphase erhält, die meist an den Entwicklungserfolg geknüpft sind. Erlangt das Produkt die Marktreife und geht in die Serienherstellung, strebt das Unternehmen neben festen Erlösen aus der Lohnbeschichtung außerdem noch erfolgsabhängige Zahlungen aus der Vermarktung der Produkte sowie Lizenzgebühren an. Durch Klärung des Zulassungswegs bei der US-Gesundheitsbehörde FDA für bestimmte Produkte, die mit HyProtect™ beschichtet sind, verfügt das Unternehmen zudem über eine hohe Expertise im Zulassungsprozess. In der ersten Jahreshälfte 2023 lagen die Erlöse im Geschäftsfeld Medizintechnik stabil bei 214 TEUR (Vorjahr: 222 TEUR).

Wachstumstreiber und Marktvolumen in der Human-Medizintechnik

Die steigenden Infektionsgefahren durch multiresistente Keime sind ein großer Treiber für den

Humanbereich des Geschäftsfelds Medizintechnik. Während eine stetig älter werdende Bevölkerung häufiger Operationen benötigt, nimmt die Zahl an multiresistenten Keimen zu, die in Krankenhäusern registriert werden. Die Zahl der neu zugelassenen Antibiotika ist seit den 80er Jahren um über 80 Prozent gesunken. Viele der vorhandenen Antibiotika wirken daher nur noch sehr eingeschränkt oder gar nicht mehr, da sich die Bakterien im Laufe der Jahre an die Antibiotika-Wirkstoffe anpassen und deren Wirksamkeit verhindern können.

Das Bundesministerium für Gesundheit spricht von 400.000 bis 600.000 Krankenhausinfektionen mit multiresistenten Keimen pro Jahr. 10.000 bis 20.000 Patienten versterben an solchen Infektionen – und das alleine in Deutschland. Weltweit geht die Weltgesundheitsorganisation WHO von aktuell rund 700.000 Todesfällen jährlich im Zusammenhang mit Antibiotikaresistenzen gegenüber Keimen aus. Ohne entsprechende Gegenmaßnahmen prognostiziert die WHO für das Jahr 2050 rund zehn Millionen Todesfälle und Kosten für das Gesundheitswesen von 76 Billionen Euro. Antimikrobiell beschichtete Implantate können das Infektionsrisiko reduzieren.

In Deutschland wird die Entwicklung zudem vom Fachkräftemangel im Gesundheitswesen verschärft. Im Jahr 2036 werden rund 30 Prozent der derzeit Erwerbstätigen in Rente gehen. Das Gesundheitswesen benötigt daher dringend Technologien, die möglichst kein Fachpersonal oder weniger Personal vor Ort benötigen und dennoch die bestehenden Probleme lösen.

Demnach bleiben antimikrobielle Beschichtungen laut Prognosen der Marktexperten von Allied Market Research ein Wachstumsmarkt. Im Zeitraum von 2021 bis 2030 erwarten die Experten ein zweistelliges Wachstum von 11,5 Prozent auf 11,0 Mrd. US-Dollar. Die Analysten von marketandmarkets wiederum schätzen bei durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten von 10,8 Prozent im Jahr 2027 ein Volumen von 7,0 Mrd. US-Dollar.

Ausgewählte Projekte in der Human-Medizintechnik

Die Bio-Gate legt in der Human-Medizintechnik einen Schwerpunkt auf die Beschichtung orthopädischer Implantate und verfügt dort über eine hohe Expertise. In der ersten Jahreshälfte 2023 wurde die langjährige Zusammenarbeit mit einem weltweit agierenden Partner aus Deutschland für Revisionsimplantate im Bereich der Hüft- und Knieversorgung planmäßig fortgesetzt. Der Kunde befindet sich im Zulassungsverfahren. Bei einem internationalen Implantat-Hersteller, mit dem Bio-Gate seit Mitte 2021 zusammen arbeitet, läuft das Zulassungsverfahren für Implantate mit der HyProtect™-Beschichtung.

Für einen Partner aus Asien/Ozeanien beschichtete Bio-Gate vorrangig für Einzelfallversorgungen in der Human-Medizin orthopädische Revisions-Implantate aus Titan. Der langjährige Kooperationspartner wurde im ersten Halbjahr 2023 von einem weltweit agierenden Medizintechnik-Hersteller übernommen. Aufgrund der hohen Qualität der HyProtect™-Beschichtungen, die auch im Bereich Compassionate Care sehr geringe Re-Infektionsraten besitzen, wird die Zusammenarbeit unverändert fortgeführt und durch das umfangreiche Netzwerk sogar noch auf weitere Regionen weltweit ausgedehnt.

Medizintechnische Beschichtungen für den Tiermarkt

Zum Geschäftsfeld Medizintechnik zählen außerdem die HyProtect™-Beschichtungen für den Tiermarkt. Wegen der deutlich geringeren Zulassungsvorgaben sind die Entwicklungszeiten bei Medizintechnikprodukten für den Veterinärmarkt deutlich kürzer als im Humanbereich. Bislang hat Bio-Gate eine insgesamt sechsstellige Zahl von Tierimplantaten beschichtet, davon überwiegend TPLO-Kno-

chenplatten für Hunde. Als TPLO (Tibia Plateau Leveling Osteotomy) wird eine Operationsmethode zur chirurgischen Versorgung des Kreuzbandrisses bei Tieren bezeichnet. Die hohe Qualität der Beschichtungen von Bio-Gate wird durch eine sehr niedrige Infektionsrate von deutlich unter einem Prozent belegt. In der bisherigen Praxis ohne die Technologie von Bio-Gate sind Infektionsraten von 15 bis 20 Prozent keine Seltenheit.

Wachstumstreiber und ausgewählte Projekte in der Veterinär-Medizintechnik

Ein Wachstumstreiber bei Implantat-Beschichtungen für das Veterinärgeschäft ist das steigende Marktvolumen bei orthopädischen Tierimplantaten. Dieses basiert auf der wachsenden Zahl bei Heimtieren. Laut den Marktexperten von Grand View Research soll der globale Markt 2022 ein Volumen von 0,22 Mrd. US-Dollar erreicht haben. Bis 2026 schätzen die Spezialisten einen Zuwachs auf 0,30 Mrd. US-Dollar. Das entspricht jährlichen Wachstumsraten von 7,7 Prozent.

In der Berichtsperiode beschichtete das Unternehmen Tierimplantate für Bestandskunden. Die Nachfrage stammte dabei überwiegend von Kunden aus Nordamerika, die mehrheitlich Veterinär-Implantate für Hüften und Kniegelenke für Hunde bestellten. In den Jahren 2021 und 2022 kam es pandemiebedingt zu weniger Operationen bei Tieren, so dass Bio-Gate-Kunden in der ersten Jahreshälfte 2023 noch über Lagerbestände verfügten.

b) Veterinär

Pflegeprodukte für den Tiermarkt

Im Veterinärgeschäft entwickelt Bio-Gate auf Basis innovativer Technologien medizinische Produkte, die überwiegend zur Haut-, Ohr- und Wundpflege bei Tieren für den Heim- und Nutztiermarkt veräußert werden. Als Systemanbieter erbringt das Unternehmen nahezu alle Dienstleistungen von der Konzeption über das Management bis hin zum fertigen Produkt. Durch die in den vergangenen Jahren vorangetriebene Internationalisierung werden die Pflegeprodukte in vielen europäischen Ländern, in Nordamerika und in Asien vertrieben. Bio-Gate adressiert das professionelle Segment der Tierärzte und Tierkliniken über das Joint Venture VetInnovations sowie über weltweit agierende Vertriebsunternehmen. Der Retail-Markt wird über Kooperationen mit führenden Handelsketten und Online-Vertrieben erreicht. Im Berichtszeitraum verdoppelten sich die Erlöse im Geschäftsfeld Veterinär auf 1.196 TEUR (Vorjahr: 593 TEUR) und machten damit über 37 Prozent des Konzernumsatzes aus.

Wachstumstreiber und wichtige Projekte im Veterinärgeschäft

Die Veterinärpflegeprodukte von Bio-Gate für den Heimtiermarkt zielen überwiegend auf Hunde und Katzen. Nach Angaben des Industrieverbands Heimtierbedarf (IVH) e.V. wurden in deutschen Haushalten im Jahr 2022 rund 15,2 Mio. Katzen und 10,6 Mio. Hunde gehalten. Das Marktvolumen im Heimtier-Bedarfsmarkt erreichte fast 6,5 Mrd. Euro. Das entspricht einem Zuwachs im Vergleich zum Jahr 2021 von über acht Prozent. Neben dem Heimatmarkt zielen die Vertriebsaktivitäten der Bio-Gate AG auf die wichtigen Märkte in Europa, Nordamerika und Asien. Nach Berechnungen von Morgan Stanley soll der US-Markt für Tierpflege bis 2030 ebenfalls um rund acht Prozent wachsen.

In der ersten Jahreshälfte 2023 profitierte Bio-Gate von den Vertriebskooperationen mit europaweit führenden Anbietern von Veterinärprodukten, die Pflegeprodukte von Bio-Gate über den stationären Handel und online an Tierhalter vertreiben. Neben der bestehenden Angebotspalette wurden weitere Produktlinien entwickelt. Diese kamen in den ersten sechs Monaten 2023 in den Vertrieb. Ein Kunde aus Nordamerika, der bereits eine erfolgreiche Pflegeserie für Pferde vertreibt, brachte weitere Pflegeprodukte von Bio-Gate auf den nordamerikanischen Markt.

Über die Tochter VetInnovations wurden dermatologische Pflegeprodukte exklusiv an Tierärzte und Tierkliniken veräußert. Im Rahmen von Änderungen im Distributoren-Netz in Deutschland stärkte das Management den Eigenvertrieb und investierte zudem in Logistik und Marketing. Erfreulich gestaltete sich die Nachfrage nach Pflegeprodukten, die den Einsatz von Antibiotika reduzieren können. Hierauf legt das Bio-Gate-Team auch bei der Entwicklung neuer Produkte einen Schwerpunkt.

c) Dermakosmetik und Wundpflege (Humangeschäft)

Die Bio-Gate AG verfügt über ein umfangreiches Portfolio medizinischer Pflegeprodukte, welches kontinuierlich mit innovativen Entwicklungen ergänzt wird. Ziel ist es, Trends frühzeitig zu erkennen und die neuen Produkte überwiegend über Vertriebspartner schnell in den Markt zu bringen. Diese Strategie erwies sich bereits bei Naturkosmetik und bei antiviralen Produkten zum Schutz vor Infektionen als sehr erfolgreich. Mit dem Schwerpunkt auf MicroSilver BG™ werden maßgeblich medizinische, dermakosmetische Pflegeprodukte veredelt. Ergänzend zu den Produktentwicklungen für unterschiedliche Anbieter übernahm Bio-Gate verstärkt die Produktkonzeption, die Formulierung und das Projektmanagement bei der Herstellung von Fertigprodukten für nationale und internationale Kunden.

Nachdem das Geschäft mit dermatologischen Pflegeprodukten im Vorjahr merklich unter den geopolitischen Entwicklungen gelitten hatte, kam es in der ersten Jahreshälfte 2023 zu einer Stabilisierung. Durch die gestiegenen Preise für Ernährung und Energie im Berichtszeitraum verschlechterte sich allerdings das Konsumklima in Deutschland. Die im Jahresverlauf 2022 von Kunden ausgedehnten Bestellrhythmen wurden daher nur langsam verkürzt. In der Folge verminderten sich die Umsätze bei Dermakosmetik und Wundpflege noch um rund sechs Prozent auf 1.317 TEUR (Vorjahr: 1.405 TEUR). Zur Jahresmitte gewann der Absatz jedoch wieder an Schwung, so dass in der zweiten Jahreshälfte 2023 wieder mit Zuwächsen gegenüber dem ersten Halbjahr zu rechnen ist. Mit einem Anteil von über 41 Prozent bleibt das Geschäftsfeld noch immer die größte Umsatzsäule im Konzern.

Wachstumstreiber und operative Entwicklung bei Dermakosmetik und Wundpflege

Eine Kernkompetenz der Bio-Gate ist die Entwicklung und Herstellung von Hautpflegeprodukten und Wirkkosmetik. Demnach sind die Hochrechnungen des Industrieverbandes Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW), die auf Basis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 erstellt wurden, von großem Interesse. Während der Markt für Körperpflege insgesamt um 4,2 Prozent auf fast 19,5 Mrd. Euro gestiegen ist, fiel das für Bio-Gate relevante Teilsegment der Haut- und Gesichtspflege um 1,0 Prozent auf knapp 3,2 Mrd. Euro zurück. Sehr dynamisch entwickelt sich dagegen die Nachfrage im Markt für Cannabidiol. 2022 erreichte der CBD-Markt alleine in Europa ein Volumen von fast 790 Millionen Euro, was nahezu einer Verdopplung zum Vorjahr entspricht. Laut dem Statistikportal statista sollen sich die Umsätze bis 2025 auf fast 3,2 Milliarden Euro vervierfachen.

Der Verkauf über Kunden in Apotheken, dem Einzelhandel und in Drogeriemärkten bildet einen Schwerpunkt beim Vertrieb von eigenentwickelten Produkten wie beispielsweise Handcremes, Hautpflegecremes Wundsprays und Muskel-Gelen. Für einen Hersteller von Generika produzierte das Entwicklungsteam neue Fertigprodukte für den Verkauf in Apotheken. Die Auslieferung der Produkte erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2023 und Anfang 2024. Bei der Wirkkosmetik mit Cannabidiolen (CBD) wurde der noch im Jahr 2023 geplante Marktstart vorbereitet. Bio-Gate entwickelt Wirkkosmetik- und Dermatologie-Produkte, die durch Kombination von MicroSilver BG™ und CBD eine synergetische entzündungshemmende und antimikrobielle Wirkung entfalten. Zielregionen für den

Vertrieb dieser Produkte sind die europäischen Märkte. Zum anderen wird Bio-Gate auf Basis einer Cannabidiol-Lösung eigene medizinische Pflegeprodukte mit einer Kombination aus Cannabidiolen und MicroSilver BG™, aber auch als reine CBD-Konzepte für die Pflege bei Muskelkater und Muskelverspannungen auf den Markt bringen.

d) Industrie und Hygiene

Die Produkte und Anwendungen im Geschäftsfeld Industrie und Hygiene zielen auf privatwirtschaftliche und öffentliche Unternehmen. Die Bio-Gate AG liefert je nach Bedarf Lösungen für die breit gefächerten kundenorientierten Ansätze. Über eingearbeitetes Mikrosilber können beispielsweise Kunststoffe dauerhaft antimikrobiell ausgestattet werden. Eine ebenfalls dauerhafte Wirkung wird mit einer Beschichtungstechnologie erzielt. Imprägnierungen gestatten wiederum eine Wirkungsdauer von rund 14 Tagen. Ergänzt wird das vielfältige Angebot von kurzfristig wirkenden Hygiene-Sprays. In der ersten Jahreshälfte 2023 stieg der Umsatz um knapp 127 Prozent auf 247 TEUR (Vorjahr: 109 TEUR).

Neue Beschichtungstechnologie eröffnet zusätzliches Marktpotenzial

Das gestiegene Umsatzvolumen im Geschäftsfeld Industrie und Hygiene ist auch auf erste Aufträge im Rahmen der neuen IMC-Beschichtungstechnologie zurückzuführen. Neben bioaktiven Funktionalisierungen wie antimikrobiell oder hoch biokompatibel eignet sich diese Technologie für Oberflächen, die mit zusätzlichen Eigenschaften ausgestattet werden sollen. Die innovativen Beschichtungen können Oberflächen beispielsweise dampfsterilisierbar, hydrophil (wasserfreundlich) oder hydrophob (wasserabweisend) machen. Außerdem zielt die Technologie auf Goldbeschichtungen, die dann vor allem leitfähig und korrosionsbeständig sind. Die so darstellbaren Eigenschaften werden in der Medizin- und Medizintechnik sowie beim industriellen Oberflächenschutz eingesetzt.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden zudem Lösungen nachgefragt, die vorhandene Hygiene-Strategien im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Raum effizient ergänzen. Anbieter von öffentlichem Personenverkehr nutzten Clear Coat BG, um Oberflächen mit antibakteriellen und antiviralen Eigenschaften nachzurüsten oder aufzubereiten. Zudem kam die dauerhaft antimikrobielle Ausstattung von Kunststoffen für Sanitäreinrichtungen und Griffen bei Bestandskunden zum Einsatz, die unter anderem hygienesensitive Einrichtungen beliefern.

e) Messdienstleistungen

Die Bio-Gate AG betreibt über die Tochtergesellschaft QualityLabs BT GmbH ein akkreditiertes, mikrobiologisches Testlabor für kunden- und produktspezifische Prüfungen mit Fokus auf antimikrobiellen und antiviralen Produkten sowie Oberflächen. Nach Aussagen des Industrieverbands SPECTARIS e.V. ist der Umsatz der Analyse- und Labortechnik-Unternehmen im Jahr 2022 in Deutschland um 7,4 Prozent auf rund 11,7 Milliarden Euro gestiegen. Im Jahr 2023 erwartet der Verband ein Wachstum um knapp sieben Prozent auf rund 12,5 Mrd. Euro. Durch die erst im Laufe der ersten Jahreshälfte abgeschlossene interne Umstrukturierung, die unter anderem wegen Produktionsrückgängen bei Kunden im Vorjahr erforderlich wurde, verminderte sich der Umsatz um gut elf Prozent auf 233 TEUR (Vorjahr: 263 TEUR).

Umsatz- und Ertragslage im Konzern

Im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 kletterte der Umsatz um fast 24 Prozent auf 3.207 TEUR (Vorjahr: 2.591 TEUR). Hintergrund dieser Entwicklung waren die starken Erlössteigerungen in den Geschäftsfeldern Veterinär und bei Industrie und Hygiene. Der geplante Bestandsabbau an

fertigen und unfertigen Erzeugnissen, insbesondere im Veterinärbereich, beträgt -160 TEUR (Vorjahr: Bestandsaufbau 400 TEUR). Die aktivierten Eigenleistungen für die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände lagen bei 22 TEUR (Vorjahr: 75 TEUR).

Vorhandene Vorräte ermöglichten einen geringeren Materialeinkauf, wodurch der Materialaufwand auf 965 TEUR (Vorjahr: 1.689 TEUR) sank. Der Personalaufwand lag nahezu unverändert bei 1.362 TEUR (Vorjahr: 1.359 TEUR). Durch Neueinstellungen im Verlauf der ersten Jahreshälfte wurde sukzessive auf eine geringere Zahl externer Mitarbeiter zurückgegriffen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die vorrangig Vertriebs-, Werbe- und Verwaltungskosten beinhalten, kletterten maßgeblich wegen höherer Vertriebsaktivitäten um rund 34 Prozent auf 1.402 TEUR (Vorjahr: 1.047 TEUR). Überwiegend durch den Umsatzanstieg und die geringeren Materialkosten verbesserte sich das EBITDA auf -560 TEUR (Vorjahr: -946 TEUR). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erhöhten sich auf 135 TEUR (Vorjahr: 111 TEUR) und die Zinsaufwendungen lagen bei 17 TEUR (Vorjahr: 9 TEUR). Hieraus ergibt sich in der ersten Jahreshälfte 2023 ein Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Verlust von -698 TEUR (Vorjahr: -1.058 TEUR).

Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite der Bilanz verminderte sich das Anlagevermögen überwiegend aufgrund der planmäßigen Abschreibungen um rund fünf Prozent auf 1.903 TEUR (31.12.2022: 2.011 TEUR). Das Umlaufvermögen sank dagegen um gut 24 Prozent auf 3.170 TEUR (31.12.2022: 4.192 TEUR). Hintergrund dieser Entwicklung ist der auf 497 TEUR (31.12.2022: 1.611 TEUR) reduzierte Bestand an flüssigen Mitteln. Dementgegen stiegen die Vorräte leicht auf 1.901 TEUR (31.12.2022: 1.893 TEUR), während die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um rund zwölf Prozent auf 772 TEUR (31.12.2022: 688 TEUR) kletterten.

Auf der Passivseite reduzierte sich die Eigenkapitalposition aufgrund des Halbjahresverlusts um knapp 17 Prozent auf 3.542 TEUR (31.12.2022: 4.253 TEUR). Das Fremdkapital sank um gut 19 Prozent auf 1.585 TEUR (31.12.2022: 1.966 TEUR). Hierbei verminderten sich die Rückstellungen deutlich um knapp 33 Prozent auf 193 TEUR (31.12.2022: 288 TEUR) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um rund 23 Prozent auf 535 TEUR (31.12.2022: 692 TEUR). In der Folge bleibt die Eigenkapitalquote stabil bei 69,1 Prozent (31.12.2022: 68,4 Prozent). Durch die Reduzierung von Eigen- und Fremdkapital verminderte sich die Bilanzsumme um rund 18 Prozent auf 5.127 TEUR (31.12.2022: 6.219 TEUR).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Berichtszeitraum nahezu unverändert bei -1.063 TEUR, nach -1.055 TEUR im Vorjahr. Maßgeblicher Einflussfaktor hierauf war das negative Periodenergebnis vor außerordentlicher Posten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -27 TEUR (Vorjahr: -302 TEUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -24 TEUR, nach -40 TEUR im Vorjahreszeitraum. Zum Bilanzstichtag 30.6.2023 folgt daraus ein leicht verminderter Bestand an liquiden Mitteln – die sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammensetzen – von 497 TEUR (Vorjahr: 569 TEUR).

Nachtragsbericht

Zusätzlich zu den im Halbjahresbericht genannten Geschäftsentwicklungen sind nach dem Stichtag 30.06.2023 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage beeinflussen.

Chancen- und Risikobericht

Die für Bio-Gate relevanten Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 auf den Seiten 24 bis 27 ausführlich erläutert. Das Chancen-/Risiko-Profil hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 nicht wesentlich verändert.

Ausblick bestätigt: Deutliche Umsatzsteigerung und Ertragsverbesserung 2023 erwartet

Die Bio-Gate AG ist in der ersten Jahreshälfte 2023 wie angekündigt beim Umsatz deutlich gewachsen und hat das Nettoergebnis nennenswert verbessert. Operativ setzte das Unternehmen die Investitionen für den Ausbau des Geschäfts planmäßig fort und verbreiterte mit neuen Produkten und Projekten die Basis für das zukünftige Wachstum. Der Schwerpunkt der Investitionen lag im personellen Bereich und betraf Finanzen und Controlling sowie das Beschichtungsgeschäft und den Vertrieb.

Aufgrund der steigenden Infektionsgefahren durch multiresistente Keime bietet besonders das Geschäftsfeld Medizintechnik für den Humanbereich mittelfristig großes Wachstumspotenzial. Neben Deutschland und Europa zielt Bio-Gate mit Partnern zudem auf den nordamerikanischen und asiatischen Markt. Nach dem Ende der Berichtsperiode 30. Juni 2023 gelang es darüber hinaus, einen weiteren Medizinproduktehersteller für Beschichtungen von Human-Implantaten mit der innovativen HyProtect™-Technologie zu gewinnen. Planmäßig wurde so die Präsenz im wichtigen nordamerikanischen Markt entscheidend gestärkt.

Für 2023 bestätigt das Management die Ende April kommunizierten Geschäftsziele und erwartet weiterhin einen deutlichen Umsatzanstieg bei einem gleichzeitig deutlich verbesserten Konzernergebnis auf Jahresbasis. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Umsatzerlöse	3.206.555,08	2.591.480,05
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-160.089,86	400.061,35
Andere aktivierte Eigenleistungen	22.258,05	75.000,00
Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: EUR 31,74 (Vj.: EUR 0,00)	102.120,48	84.309,35
Materialaufwand	-964.952,66	-1.689.390,21
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-862.158,14	-1.510.676,31
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-102.794,52	-178.713,90
Personalaufwand	-1.361.708,90	-1.359.305,95
a. Löhne und Gehälter	-1.154.624,12	-1.170.348,35
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 385,80 (Vj.: EUR 3.010,20)	-207.084,78	-188.957,60
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-134.567,00	-110.622,30
Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: EUR 717,82 (Vj.: EUR 1.689,61)	-1.401.867,47	-1.046.991,47
	-692.252,28	-1.055.459,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.717,09	-8.911,23
Ergebnis nach Steuern	-708.969,37	-1.064.370,41
Sonstige Steuern	-1.872,00	-1.441,00
Halbjahresfehlbetrag vor Fremdanteilen	-710.841,37	-1.065.811,41
Anteile anderer Gesellschafter am Verlust	12.574,59	8.237,85
Konzernhalbjahresfehlbetrag	-698.266,78	-1.057.573,56
Konzernverlustvortrag	-10.273.446,36	-8.467.615,29
Konzernbilanzverlust	-10.971.713,14	-9.525.188,85

Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-711	-1.065
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	135	111
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-94	-129
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-8	-457
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17	-261
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-67	-7
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-38	-55
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Verbund sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-162	627
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-54	-6
+/- Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	-63	178
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	17	9
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.063	-1.055
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5	-212
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-22	-90
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-27	-302
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
- Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	-31
- gezahlte Zinsen	-24	-9
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24	-40
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.114	-1.397
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.611	1.966
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	497	569

Konzernbilanz

Angaben in EUR	30.06.2023	31.12.2022
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.014.003,90	1.046.454,85
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	165.266,94	177.183,94
	1.179.270,84	1.223.638,79
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	68.566,00	70.608,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	404.020,00	446.917,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	223.887,74	242.849,00
4. Geleistete Anzahlungen/Anlage im Bau	26.759,40	26.759,40
	723.233,14	787.133,40
Summe Anlagevermögen	1.902.503,98	2.010.772,19
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	480.254,40	296.693,98
2. Unfertige Erzeugnisse	57.469,39	82.924,46
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.334.204,64	1.468.839,43
4. Geleistete Anzahlungen	28.960,91	44.401,07
	1.900.889,34	1.892.858,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	578.730,14	561.347,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	193.282,10	126.646,53
	772.012,24	687.993,80
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	497.343,38	1.611.416,62
Summe Umlaufvermögen	3.170.244,96	4.192.269,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten	53.792,74	16.113,69
Bilanzsumme	5.126.541,68	6.219.155,24

Angaben in EUR	30.06.2023	31.12.2022
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
1. Grundkapital	8.403.356,00	8.403.356,00
2. Kapitalrücklage	6.021.566,09	6.021.566,09
3. Konzernbilanzverlust	-10.971.713,14	-10.273.446,36
4. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	88.636,58	101.211,17
Summe Eigenkapital	3.541.845,53	4.252.686,90
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	193.260,51	287.677,16
Summe Rückstellungen	193.260,51	287.677,16
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.671,98	71.960,80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	535.299,94	691.867,59
4. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	411.000,00	424.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 69.236,63 (Vj.: EUR 36.013,46) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.262,93 (Vj.: EUR 281,31)	436.463,72	490.962,79
Summe Verbindlichkeiten	1.391.435,64	1.678.791,18
Bilanzsumme	5.126.541,68	6.219.155,24



Kontakt und Impressum

Kontakt

Bio-Gate AG
Neumeyerstraße 28-34
90411 Nürnberg
Telefon +49 (0) 911 47 75 23 - 100
Telefax +49 (0) 911 47 75 23 - 101
www.bio-gate.de

Ansprechpartner für Investor Relations

rikutis consulting - Büro Frankfurt
Gerd Rückel
Telefon +49 (0) 6172 807309
ir@bio-gate.de
gr@rikutis.de
www.rikutis.de

Impressum

Redaktion: rikutis consulting - Büro Frankfurt,
61381 Friedrichsdorf
Gestaltung: Sandra Raetzer Grafikdesign, Limburg/Lahn